

10. Dezember 2020

Dr. Horst Schmidt Kliniken  
Frau Geschäftsführerin  
Sandra Henek  
Ludwig-Erhard-Straße 100  
65199 Wiesbaden

( per Mail )

Sehr geehrte Frau Henek,

ich schreibe Ihnen heute, um auf die ernste Situation der Kinderklinik in Ihrem Hause aufmerksam zu machen.

Wie Sie aus der aktuellen Berichterstattung entnehmen können, haben sämtliche Kinderärztinnen und Kinderärzte aus dem Rheingau-Taunus-Kreis und der Stadt Wiesbaden mit einem Appell auf die aus ihrer professionellen Sicht mangelhafte Versorgungslage an der Kinderklinik hingewiesen und ein entschiedenes Gegensteuern der zuständigen Stellen gefordert.

Wir als SPD im Rheingau-Taunus-Kreis unterstützen unsere Ärzteschaft in diesem Aufruf und möchten Sie daher dazu aufrufen, sich der Thematik anzunehmen und sich zeitnah einen umfangreichen Überblick über die dortige Lage zu verschaffen. Des Weiteren möchten wir Sie dazu bitten, nach Analyse der aktuellen Situation schnellstmöglich und gemeinsam mit dem zuständigen Landesministerium Lösungsvorschläge zu entwickeln und zu implementieren, um die Versorgungssicherheit an der Kinderklinik zu garantieren.

Zu diesem Zweck schlagen wir Ihnen vor, einen runden Tisch unter Federführung des zuständigen Staatsministers Kai Klose einzurichten, an dem sich alle Beteiligten, also das Sozial- und Integrationsministerium, die Geschäftsführung der HSK, die Landeshauptstadt Wiesbaden, der Rheingau-Taunus-Kreis und die Kinderärztinnen und Kinderärzte versammeln können und der die vorliegenden Lösungsvorschläge diskutiert und auch selbst welche entwickelt.

Wir glauben, dass es auch in ihrem Interesse ist, das Vertrauen der örtlichen Fachärzte und vor allem der potenziellen Patienten und derer Eltern in die Versorgungssicherheit zu stärken. Wie aus dem Appell der Kinderärzteschaft hervorgeht, bestehen schon seit länger Zeit Bedenken, ob die zur Verfügung gestellten Betten in Ihrer Kinderklinik wirklich für den Versorgungsbedarf ausreichen. Auch die jüngst bekanntgegebene Demission des bisherigen Leiters der Kinderklinik lässt Zweifel daran aufkommen.

Wir halten es daher für geboten, dass alle notwendigen Schritte unternommen werden, um das angeknackste Vertrauen wiederherzustellen. Ihr Haus ist seit Jahrzehnten eng mit der medizinischen Versorgung im Rhein-Main-Gebiet verknüpft und genießt einen entsprechenden Ruf. Diesen gilt es zu bewahren.

SPD Rheingau-Taunus  
Mainzer Allee 17-19  
65232 Taunusstein

Telefon: 06128 / 2467 - 0  
Fax: 06128 / 2467 - 20  
E-Mail: [spdrtk@t-online.de](mailto:spdrtk@t-online.de)  
Internet: [www.spdrtk.de](http://www.spdrtk.de)  
[www.facebook.com/spdrtk](http://www.facebook.com/spdrtk)

Bankverbindung:  
VR-Bank Untertaunus  
BLZ: 510 917 00  
Konto-Nr.: 40 304  
IBAN: DE21510917000000040304  
BIC: VRBUDE51XXX

Es geht uns um die dauerhafte Sicherstellung der Versorgung der erkrankten Kinder in unserer Region. Für deren Wohlergehen dürfen wir uns keine langen Diskussionen und kein langes Kompetenzgerangel erlauben. Vielmehr fordert es ein entschiedenes und strukturiertes Vorgehen, um auch das Vertrauen der Bürgerin und Bürger in den wichtigen Kinderklinik-Standort HSK zu erhalten.

Als SPD im Rheingau-Taunus-Kreis stehen wir für solch einen Prozess zur Verfügung und möchten Sie gerne in Ihren Bemühungen unterstützen, Lösungen für diese Situation zu finden.

Über eine zeitnahe Rückmeldung Ihrerseits zu unserem Anliegen würden wir uns sehr freuen.

Ich wünsche ihnen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit. Bitte bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen



Marius Weiß, Mitglied des Landtags  
und Vorsitzender der SPD Rheingau-Taunus